

IGS auch mit Hochbegabten

Lars Hummrich will als neuer Schulleiter Stärken der Schüler fördern

Göttingen. Er ist ein Lehrerkind, hat mehrere Jahre hochbegabte Schüler an einer Internatsschule unterrichtet und ist zurzeit didaktischer Leiter an der IGS Göttingen in Geismar: Im Sommer wird Lars Hummrich Leiter der „Neuen IGS für Göttingen“, schon jetzt leitete er die Planungsgruppe der dritten Integrierte Gesamtschule in der Stadt, die zum nächsten Schuljahr starten wird.

„Nein, das ist kein Gegensatz, im Gegenteil“, sagt Hummrich zum vermeintlichen Unterschied zwischen einer Art Eliteschule und einer Gesamtschule. In ihren Grundgedanken ähnelten sich die Konzepte der neuen Göttinger IGS und des staatlichen Landesgymnasiums für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd sogar sehr. In beiden Schulen gebe es Schüler mit sehr heterogenen Interessen und Schwerpunkten. Beide hätten das erklärte Ziel, die Stärken der Schüler zu fördern - „egal wo sie liegen“. Und in beiden Schulen

sie eine enge Beziehung der Lehrer zu den Schülern eine entscheidende Rolle. An der neuen Göttinger IGS werde sie durch das geplante Tischgruppen-Modell und Mentoren, die die Schüler lange begleiten, geprägt. Von 2005 bis 2009 hat Hummrich an der Hochbegabten-schule gearbeitet und gelebt, bevor der verheiratete Vater von „bald“ drei Kindern an die Göttinger IGS kam. „Eine intensive Zeit, die Spaß gemacht hat,“ sagt



L. Hummrich

der 40-Jährige. Studiert hat der Lehrer für Englisch, Religion („und etwas Sport“) in Göttingen und Oldenburg, sein Referendariat absolvierte er in Osnabrück. Der Wechsel an die neue IGS sei für ihn nur los-

gisch. Seine Vorstellung von einer guten Schule werde sich dort widerspiegeln: „Die Stärken müssen im Mittelpunkt stehen, die Schüler an ihren Erfolgen wachsen.“

Alle Schulformen im Team vertreten

Acht Mitglieder hat die Planungsgruppe, die die „Neue IGS für Göttingen“ vorbereitet - vom pädagogischen Konzept bis zum Stundenplan. Sie werden auch die ersten Lehrer an der Schule sein, und sie decken alle Schulformen ab: Sie kommen von der IGS in Geismar, von der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, vom Eichsfeldgymnasium und von der auslaufenden Voigt-Realschule. Zwei zusätzliche Lehrer stoßen noch dazu. Das Team stellt sich und das Konzept am Dienstag, 12. Mai, um 19 Uhr in den künftigen Schulräume in der Voigtschule vor.